



**2025.06.23 - Disharmonien**

Schönberg OP33a

Umkehrung – Krebsumkehrung

*Katharina Kluge*

Bei Eskapismus assoziieren alle Haltlosigkeit durch gegebene fabelhafte cislunare Cadaver fischähnlicher Erzeugnisse.

Haltlosigkeit erzeugt allerhand bedeutungslose Cadaver, eselhafte Gischt, fischähnlich, durchdringende cislunar gestaltete Fabeln.

Cadaver fabrizieren bedeutungslose Haltlosigkeit cislunarer Essayisten, aber geben essenzielle durchdringende gischthafte Fische.

Cislunare Fische halten Cadaver durch Frust bewusst assoziierter Ereignisse eskalierter Abhängigkeit gegeben.

Durchweg geben Cadaver, cislunarer Dissoziationen, Fischen halt, aber fehlen erkennender, aischrologischer Gischt.

Eskalierende Gischt ciselirt durch Einwirkungen gegen Cadaver bei fischigen Fabeln hoher Ansprüche.

Eventuell anders durchdacht, eskortieren fremde Gischten cislunare Haltungen gegen fischige chromale Belastungen.

Für beide Eskalationsstufen erfinden Fische andere Denkmuster chromapher Gischt gegen cislunare Haltungen.

Fische haben Einfluss für Gegenstände beim Eskortieren cislunarer, artifizierender Gischt durch Chromatographie.

Ganz camouflierte, findige, fischige Gischt hat erzeugt, dass bedeutende Anliegen essenziell ciselieren.

Gischt ciselirt Fische gegen alle Camouflage für essenzielle Haltlosigkeit bei einem Durchbruch.

Anders dagegen gibt Gischt bei ciselierenden Fischen einer Chance Halt für Essenzielles.

**Nachsatz:**

Der Text *Disharmonie* basiert auf den Notenbezeichnungen von Schönbergs Klavierstück op 33a: Reihentabelle 1. So ergeben sich pro Zeile 12 Wörter wegen der 12 Noten und 12 Zeilen wegen der 12 Zeilen auf dem Notenblatt. Schönberg verwendete für seine Kompositionen die Zwölftontechnik, welche eine Methode ist, bei der eine Reihe von zwölf Tönen verwendet wird. Dabei wiederholt sich kein Ton innerhalb der Serie. Diese Art der Komposition führt zu einem Klang, der von vielen als Disharmonisch wahrgenommen wird.